

China, Hong Kong 2020

Meldungen von Asien Aktuell 2020

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Asien Aktuell: tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

Eine Webseite von **WELT IN UMWÄLZUNG** Mannheim-Ludwigshafen

China

19.12.20

Protest bei Apple-Zulieferer

10923



Shanghai: Tausende Saisonarbeiter von *Pegatron* (Kapital aus Taiwan) protestierten außerhalb der Fabrik gegen die Absicht der Firma, sie in eine andere Fabrik in **Kunshan**, Jiangsu, zu versetzen. Pegatron produziert iPhones für *Apple*, erhält aber derzeit keine neuen Aufträge, weil es bei Schülerpraktiken den "Code of Conduct" von Apple verletzt hat. Ein großes Polizeiaufgebot hinderte die Arbeiter, in die Fabrik zu gelangen, dabei kam es zu Auseinandersetzungen.

Diejenigen, die die Versetzung verweigern, sollen entlassen werden - dabei verlieren sie einen wichtigen Teil ihres Lohns. Da Arbeitskräfte derzeit knapp sind, zahlen die Fabriken Prämien an Agenturen, die ihnen Arbeiter vermitteln, die dann zwischen den Agenturen und den Arbeitern geteilt werden. Die Arbeiter müssen aber 55 Tage lang bei der Firma arbeiten. Das macht einen beträchtlichen Teil des Lohns aus, bis zu 11 000 Yuan.

aufgenommen: Di., 22.12.2020

Quelle: Radio Free Asia, 21.12.20

Hong Kong

24.12.20

Protestversuch

10924

Wie im Vorjahr ([10620](#)) waren verschiedene Proteste auf HK Island und in Kowloon angekündigt. Allerdings war die Polizei mit großem Aufgebot vor Ort und konnte die "Corona-Regeln" (Versammlungen mit mehr als 2 Personen sind verboten) durchsetzen. Die meisten Aufrufe zum Protest wurden denn auch wieder zurückgenommen - auch weil sich nur wenige Leute einfanden.

aufgenommen: Fr., 25.12.2020

Quelle: Hong Kong Free Press, 24.12.20

Hong Kong

19.11.20

Kleiner Protest

10903

An der *Chinesischen Universität Hong Kongs* gabs einen kleinen, aber radikalen Protest gegen die Regierung und das Nationale Sicherheitsgesetz. Mehr als 100 beteiligten sich an einer Demo, auf der alle Slogans der Bewegung vom letzten Jahr entweder gerufen wurden oder auf Transparenten standen. Z.B. "Unabhängigkeit für Hong Kong". Anlass war die Entscheidung der Uni, die Feierlichkeiten zum Studienabschluss nur online zu veranstalten.

aufgenommen: Do., 19.11.2020

Quelle: South China Morning Post, RTHK, 19.11.20

Indonesien

14.12.20

Bergarbeiter

10919



Konawe, Südostsulawesi: Tausende Arbeiter der Mine *Virtue Dragon Nickel Industry (VDNI)* (Kapital aus China) streikten für höhere Löhne und Festeinstellung. Ihre Demo wurde vom Werkschutz, angeheuerten Schlägern und der Polizei angegriffen. Daraufhin zogen sie aufs Werksgelände und fackelten einiges Schweres Gerät, Gebäude und Fahrzeuge ab. Ob es Verletzte gab, ist nicht bekannt. Der Streik geht weiter.

aufgenommen: Di., 15.12.2020

Quelle: Kumparan, Lenterasultra 14.12., Kompas, 15.12.20

Taiwan

22.11.20

Schweinefleisch

10907

Taipei: Bis zu 50 000 nahmen an der jährlichen Gewerkschaftsdemo teil. Neben Arbeiterrechten, Umweltschutz und Redefreiheit ging es vor allem gegen die Erlaubnis der Regierung, Schweinefleisch aus den USA zu importieren. Dort wird nämlich das Futterergänzungsmittel *Ractopamine* ([7642](#)) verwendet, das zu schnellerem Aufbau von Muskelfleisch führt. Es ist in den meisten Ländern (z.B. in der EU und China) verboten, früher auch in Taiwan.

aufgenommen: Mo., 23.11.2020

Quelle: Taipei Times, 23.11.20

Hong Kong

8.11.20

Kleines Gedenken

10891

Vor einem Jahr war ein Student während der monatelangen Demos ums Leben gekommen, als er in einem Parkhaus einen Stock tiefer stürzte; möglicherweise auf der Flucht vor der Polizei ([10567](#)). Mehr als 100 Leute am Ort des Geschehens und weitere an anderen Orten kamen zusammen, um an ihn zu erinnern. Die Polizei warnte sie, dies würde die Corona-Regeln und das Nationale Sicherheitsgesetz verletzen. Sechs Leute bekamen einen Bußgeldbescheid.

aufgenommen: Mo., 9.11.2020

Quelle: Hong Kong Free Press, 9.11.20

Thailand

25., 26.10.20

"Very brave. Very good. Thank you"

10879

"Sehr tapfer, Sehr gut, Danke", das hatte der König zu einem monarchistischen Demonstranten vor einigen Tagen gesagt. Jetzt wird es zum Abschluss der Protestdemos skandiert. Am Sonntag gab es eine weitere große Demo, allerdings etwas anders als bisher: es gab keine Riot-Polizei mehr. Deshalb war die Kundgebung sehr bunt, es gab Musik, Tanz, Open Mics. Viele Fahnen, die Solidarität ausdrückten, waren gehisst: die Regenbogenfahne, die schwarze Fahne des Hong Konger Widerstands u.v.a. Am Montag zogen an die 10 000 zur Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, um Aufklärung über den Status des Königs zu erhalten, der sich die meiste Zeit am Starnberger See aufhält und da wohl auch Staatsgeschäfte erledigt. (Der deutsche Außenminister hat das auch schon problematisiert, Red.). Die Botschaft empfing 3 Demonstranten, um eine Petition entgegen zu nehmen.

aufgenommen: Di., 27.10.2020

Quelle: Prachatai, The Thaiger, 26.10.20

Taiwan 25.10.20 Demo für gefangene Hong Konger 10877

Taipei: An die 3000 Menschen nahmen an einer Demonstration unter dem Motto "Save 12" teil. Es geht um 12 Hong Konger, die im August von Sicherheitsbehörden der VR China verhaftet worden sind, als sie über den Seeweg nach Taiwan wollten. Sie sitzen seitdem in Haft in der VR China; sie sind des "Separatismus" angeklagt. Ihnen wurden bisher nur von chinesischen Behörden Anwälte zugeteilt. Ihre Familien durften sie nicht sehen. Die Demo zog zum *Hong Konger Büro für Wirtschaft, Handel und Kultur*.

aufgenommen: Mo., 26.10.2020

Quelle: Taipei Times, The Standard (HK), 26.10.20

Taiwan 25.10.20 Demo für gefangene Hong Konger 10877

Taipei: An die 3000 Menschen nahmen an einer Demonstration unter dem Motto "Save 12" teil. Es geht um 12 Hong Konger, die im August von Sicherheitsbehörden der VR China verhaftet worden sind, als sie über den Seeweg nach Taiwan wollten. Sie sitzen seitdem in Haft in der VR China; sie sind des "Separatismus" angeklagt. Ihnen wurden bisher nur von chinesischen Behörden Anwälte zugeteilt. Ihre Familien durften sie nicht sehen. Die Demo zog zum *Hong Konger Büro für Wirtschaft, Handel und Kultur*.

aufgenommen: Mo., 26.10.2020

Quelle: Taipei Times, The Standard (HK), 26.10.20

Hong Kong 1.10.20 Proteste, verstreut 10850

Eine Protestdemo zum Anlass des chinesischen Nationalfeiertags ([10513](#)) war unter Hinweis auf Corona verboten worden. Trotzdem gab es in **Central** und in **Kowloon** Proteste von verstreuten und sich bewegend Gruppen. Wieviele sich beteiligt haben, war nicht zu ermitteln. Wahrscheinlich war ein Überangebot an Bullen vorhanden; 6000 waren im Einsatz. Mindestens 86 Leute wurden festgenommen. Ein Punkt für die Proteste war, Solidarität mit 12 Hong Kongern zu zeigen, die derzeit wegen "illegalem Grenzübertritt" in der Volksrepublik in Haft sitzen.

aufgenommen: Fr., 2.10.2020

Quelle: South China Morning Post, RTHK, 1.10.20

Kambodscha 9/20 Streiks 10832

Phnom Penh, 7.9.: 2000 ArbeiterInnen der *Hung Wah Garment* (Kapital aus Hong Kong) streikten für Abfindungen. Eine Gewerkschafterin erhielt eine Warnung vom Arbeitsministerium, sie habe einen illegalen Streik angeführt.

Takeo, 9.9.: Fast 900 ArbeiterInnen der *Hong Sen Textile* (Kapital aus China) protestierten, weil der Boss verschwunden ist und ihnen noch viel Geld schuldet.

Phnom Penh, 10.9.: Mehr als 4000 ArbeiterInnen der *Y&W Garment* (Kapital aus China) streikten und blockierten eine wichtige Straße. Sie verlangten u.a., dass sie über die Feiertage freigestellt werden.

Phnom Penh, 11.9.: Etwa 250 ArbeiterInnen der *Sepia Garment* (Kapital aus China) demonstrierten vor dem Arbeitsministerium, weil der Boss verschwunden ist und ihnen noch Lohn für zwei Monate schuldet.

aufgenommen: So., 13.9.2020

Quelle: VOD, 12..9.20

Hong Kong

6.9.20

Massenfestnahmen

10827

Eigentlich hätten an diesem Tag die Wahlen zum Gesetzgebenden Rat stattfinden sollen. Unter dem Vorwand der Corona hat sie die Regierung um ein Jahr verschoben. Deshalb demonstrierten in **Kowloon** viele Menschen. Mehr als 280 wurden festgenommen, darunter 270 wegen Teilnahme an einer illegalen Versammlung. Eine Person wegen Verstoßes gegen das neue Sicherheitsgesetz. Ein Busfahrer wurde wegen rücksichtslosem Fahren festgenommen, weil er gehupt hatte und dann noch eine Gasmasken trug. Einige seiner Kollegen planen, dagegen mit "Dienst nach Vorschrift" zu protestieren.

aufgenommen: Mo., 7.9.2020

Quelle: The Standard (HK), 7.9.20

Hong Kong

30.8.20

Kleiner Protest

10823

Etwa Hundert versammelten sich in zwei Shopping Malls in **Mong Kok**, um an die brutalen Übergriffe der Polizei vor einem Jahr in der Prince-Edward U-Bahnstation ([10472](#), [10463](#)) zu erinnern. Polizei kam und forderte die Leute auf, sich zu zerstreuen. Junge Leute, die schwarze T-Shirts trugen, wurden durchsucht. Mindestens 29 Personen wurden mit Strafen wegen Verletzung der Corona-Regeln (je 2000 HK\$) belegt.

aufgenommen: Mo., 31.8.2020

Quelle: RTHK, The Standard (HK), 30.8.20

China

2020

Lohnbetrügereien

10839

Die Zahl der Proteste von ArbeiterInnen insgesamt ist dieses Jahr geringer als im Jahr zuvor. Allerdings nimmt die Zahl von Protesten von Bauarbeitern zu, die um ihren Lohn betrogen worden sind. Viele dieser Fälle betreffen staatliche Firmen. Von 151 Protesten in den letzten fünf Monaten fanden 62 in Infrastrukturprojekten, 42 im Wohnungsbau statt, der wegen Corona stark zurückgegangen ist.

aufgenommen: Di., 22.9.2020

Quelle: China Labour Bulletin, 15.9.20

Kambodscha

9/20

Streiks

10832

Phnom Penh, 7.9.: 2000 ArbeiterInnen der *Hung Wah Garment* (Kapital aus Hong Kong) streikten für Abfindungen. Eine Gewerkschafterin erhielt eine Warnung vom Arbeitsministerium, sie habe einen illegalen Streik angeführt.

Takeo, 9.9.: Fast 900 ArbeiterInnen der *Hong Sen Textile* (Kapital aus China) protestierten, weil der Boss verschwunden ist und ihnen noch viel Geld schuldet.

Phnom Penh, 10.9.: Mehr als 4000 ArbeiterInnen der *Y&W Garment* (Kapital aus China) streikten und blockierten eine wichtige Straße. Sie verlangten u.a., dass sie über die Feiertage freigestellt werden.

Phnom Penh, 11.9.: Etwa 250 ArbeiterInnen der *Sepia Garment* (Kapital aus China) demonstrierten vor dem Arbeitsministerium, weil der Boss verschwunden ist und ihnen noch Lohn für zwei Monate schuldet.

aufgenommen: So., 13.9.2020

Quelle: VOD, 12.9.20

Hong Kong

29.7.20

Entwöhnung verhindert

10799

Wang Chau, Yuen Long: Ein Versuch von 50 Beamten, angeheuerten Sicherheitskräften und Bauarbeitern, die Einwohner dreier Dörfer zu vertreiben, ist nach 3 Stunden (vorerst) gescheitert. Die Regierung will auf 5,6 ha Sozialwohnungen bauen und hat am 16.7. eine endgültige Räumung angeordnet. Die Bewohner wehren sich aber nach wie vor, u.a. weil die Entschädigung von 6456 HK\$ für den Quadratmeter deutlich unter dem Marktwert von mehr als 10 000 liegt. Die eingedrungenen Vertreter der Regierung konnten zwar einige Fenster einwerfen, gaben dann aber dem Druck der Dorfbewohner nach und verließen das Gebiet wieder.

aufgenommen: Do., 30.7.2020

Quelle: Hong Kong Free Press, 30.7.20

Hong Kong

12.7.20

Vorwahlen

10781

Bei (informellen) Vorwahlen der demokratischen Opposition haben über 600 000 Menschen teilgenommen; allerdings nur 21 000 an realen Wahlurnen - der Rest nutzte eine App Erwartet worden waren nur 170 000. Bei diesen Vorwahlen werden die Kandidaten für die allgemeinen Wahlen im September zum Gesetzgebenden Rat (Legislative Council) bestimmt. Von den 70 Mitglieder des Legco werden nur 35 in allgemeinen Wahlen (in fünf Bezirken) bestimmt. 5 weitere werden durch die Bezirksräte bestimmt, die auch in allgemeinen Wahlen gewählt worden sind ([10592](#)). Der Rest wird von sogenannten "Funktionellen Gruppen" bestimmt, welche entweder aus Mitgliedern bestehen können, wie etwa die Lehrer, oder selbst aus Institutionen oder Firmen bestehen, wie etwa das Finanzwesen.

aufgenommen: Mo., 13.7.2020

Quelle: South China Morning Post, The Standard (HK), 13.7.20

Hong Kong

Säuberung hat begonnen

10777

Öffentliche Bibliotheken haben begonnen, Bücher, die aus der Protestbewegung kommen, auszulisten. So sind einige Titel von Joshua Wong oder Tanya Chan nicht mehr auszuleihen. Polizei hat Restaurants und Kneipen, die der Protestbewegung nahestehen, aufgesucht und aufgefordert, ihre "Lemon Walls" zu entfernen. Auf Wänden oder Tafeln konnten Gäste ihre Gedanken zur Zukunft von Hong Kong anheften. Das beinhaltet das Risiko, dass gegen das neue Sicherheitsgesetz verstoßen werden könnte.

aufgenommen: So., 5.7.2020

Quelle: RTHK, Hong Kong Free Press, 4.,5.7.20

Hong Kong

1.7.20

The Empire strikes back

10774

Im letzten Jahr waren es noch eine halbe Million, die anlässlich des Jahrestags der Übergabe von Hong Kong an die VR China gegen deren Einfluß demonstriert hatten ([10384](#)). Dieses Mal war die Demonstration nicht nur - unter Hinweis auf Corona-Regeln - verboten worden. Es war auch am Abend zuvor das Nationale Sicherheitsgesetz in Kraft getreten, das von der Regierung in Beijing an das "Basic Law" Hong Kongs angeheftet worden ist. Deshalb waren es "Tausende", die kamen und sich zum Teil "Katz- und Maus" -Auseinandersetzungen mit der Polizei lieferten. Diese nahm mehr als 370 Leute fest; 10 darunter unter Berufung auf das Sicherheitsgesetz.

[Man kann sagen, dass dieses neue, extra für Hong Kong geschriebene "Gesetz zur Nationalen Sicherheit" die Sonderstellung Hong Kongs als relativ demokratische Ecke in Asien beendet. Es stellt

alle möglichen und meist vage formulierten politischen Aktivitäten gegen die VR China oder gegen die Regierung von Hong Kong unter Strafe, gibt der Verwaltung mehr Macht (zum Beispiel braucht Telefonüberwachung keinen richterlichen Beschluss mehr), richtet eine neue "Agentur" der VR China in Hong Kong ein, die unkontrolliert polizeiliche Aufgaben übernehmen kann und eröffnet auch die Möglichkeit, dass Hong Konger in der VR China der Prozess gemacht werden kann (gegen ein Auslieferungsgesetz hatten sich die Proteste im letzten Jahr entzündet, es war dann auch zurückgenommen worden). Red.]

aufgenommen: Do., 2.7.2020

Quelle: div., 1., 2.7.20

Hong Kong

28.6.20

Festnahmen

10771

Erneut hat die Polizei 53 Leute wegen "illegaler Versammlung" festgenommen. Der Protest in **Kowloon** richtete sich gegen das Sicherheitsgesetz, das von der VR China in Hong Kong eingeführt werden soll. Es wird wohl diese Tage im Ständigen Komitee des Nationalen Volkskongress in Beijing verabschiedet. Der genaue Wortlaut ist noch immer nicht bekannt.

aufgenommen: Mo., 29.6.2020

Quelle: South China Morning Post, 28.6.20

Hong Kong

1.7.20

The Empire strikes back

10774

Im letzten Jahr waren es noch eine halbe Million, die anlässlich des Jahrestags der Übergabe von Hong Kong an die VR China gegen deren Einfluß demonstriert hatten ([10384](#)). Dieses Mal war die Demonstration nicht nur - unter Hinweis auf Corona-Regeln - verboten worden. Es war auch am Abend zuvor das Nationale Sicherheitsgesetz in Kraft getreten, das von der Regierung in Beijing an das "Basic Law" Hong Kongs angeheftet worden ist. Deshalb waren es "Tausende", die kamen und sich zum Teil "Katz- und Maus" -Auseinandersetzungen mit der Polizei lieferten. Diese nahm mehr als 370 Leute fest; 10 darunter unter Berufung auf das Sicherheitsgesetz.

[Man kann sagen, dass dieses neue, extra für Hong Kong geschriebene "Gesetz zur Nationalen Sicherheit" die Sonderstellung Hong Kongs als relativ demokratische Ecke in Asien beendet. Es stellt alle möglichen und meist vage formulierten politischen Aktivitäten gegen die VR China oder gegen die Regierung von Hong Kong unter Strafe, gibt der Verwaltung mehr Macht (zum Beispiel braucht Telefonüberwachung keinen richterlichen Beschluss mehr), richtet eine neue "Agentur" der VR China in Hong Kong ein, die unkontrolliert polizeiliche Aufgaben übernehmen kann und eröffnet auch die Möglichkeit, dass Hong Konger in der VR China der Prozess gemacht werden kann (gegen ein Auslieferungsgesetz hatten sich die Proteste im letzten Jahr entzündet, es war dann auch zurückgenommen worden). Red.]

aufgenommen: Do., 2.7.2020

Quelle: div., 1., 2.7.20

Hong Kong

28.6.20

Festnahmen

10771

Erneut hat die Polizei 53 Leute wegen "illegaler Versammlung" festgenommen. Der Protest in **Kowloon** richtete sich gegen das Sicherheitsgesetz, das von der VR China in Hong Kong eingeführt werden soll. Es wird wohl diese Tage im Ständigen Komitee des Nationalen Volkskongress in Beijing verabschiedet. Der genaue Wortlaut ist noch immer nicht bekannt.

aufgenommen: Mo., 29.6.2020

Quelle: South China Morning Post, 28.6.20

Hong Kong

12.6.20

Proteste...

10760

Tausende, an verschiedenen Orten über ganz Hong Kong erinnerten an erste große Straßenschlachten vor einem Jahr ([10367](#)). Unter dem Vorwand der Corona-Regeln kam es zu einigen Festnahmen. An der *Heung To Mittelschule* formten die SchülerInnen eine Menschenkette in Solidarität mit einer Musiklehrerin, deren Vertrag nicht verlängert wurde - sie hatte in einer Singprüfung erlaubt, dass auch die Protesthymne "Glory to Hong Kong" gesungen werden durfte.



aufgenommen: Sa., 13.6.2020

Quelle: Hong Kong Free Press, 13.6.20

Hong Kong

9.6.20

Für Unabhängigkeit

10758

Vor einem Jahr fand die Riesendemo mit mehr als 1 Million Teilnehmern ([10370](#)) gegen den Gesetzesentwurf zur Auslieferung statt. In Erinnerung daran versammelten sich Hunderte in **Central**; die Polizei war mit Großaufgebot vor Ort, feuerte Munition mit Pfeffer, nahm mindestens 50 Leute fest. Dieses Mal stand die Forderung nach "Unabhängigkeit für Hong Kong " im Mittelpunkt.

aufgenommen: Mi., 10.6.2020

Quelle: The Standard (HK), Hong Kong Free Press, 10.6.20

Hong Kong

4.6.20

Erinnerung

10754

Das erste Mal seit 30 Jahren war diesmal die Kundgebung zur Erinnerung an die Niederschlagung des Aufstands in Beijing 1989 ([10360](#)) unter Hinweis auf Corona-Regelungen verboten. Trotzdem kamen Tausende zum Victoria-Park; die Polizei hielt sich zurück. Daneben gab es zahlreiche dezentrale Kundgebungen in der ganzen Stadt. Auch die blieben weitgehend friedlich. Nur in **Mong Kok** kam es zu Auseinandersetzungen mit Zivilbullen und 4 Festnahmen.

aufgenommen: Fr., 5.6.2020

Quelle: RTHK, South China Morning Post, 4.,5.6.20

Hong Kong

27.5.20

"Guerilla"

10746

Überall in der Stadt kam es zu Auseinandersetzungen mit der Polizei, als mehrere Tausend gegen das geplante Gesetz zur Lächerlichmachung der (chinesischen) Nationalhymne und gegen das geplante Sicherheitsgesetz demonstrierten. So wie die Protestierer wie "Wasser" eine Hit-and-Ran- Taktik verfolgten, verfolgte die Polizei eine Taktik der sofortigen Zerstreung und Festnahme auch von kleineren Gruppen. Die Corona-Notstandsregeln bieten den rechtlichen Rahmen. Über 360 Leute wurden festgenommen, viel Pfefferspray und Pfeffermunition wurde verschossen.

aufgenommen: Do., 28.5.2020

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, 28.5.20

Hong Kong

seit 24.5.20

Deliveranten

10742

Kurierfahrer von *Deliveroo* protestieren seit 3 Tagen gegen neue Vergütungsstrukturen, die von der Firma eingeführt wurden. Mit dem Corona-Lockdown haben die Bestellungen stark zugenommen, deshalb müssen sie 80 % der Aufträge annehmen, um einen Bonus zu kriegen. Früher bekamen sie so etwas wie einen Mindestlohn bei fehlenden Aufträgen, der ist jetzt gestrichen. Insgesamt bedeuten die neuen Regelungen eine Lohnkürzung um 30 %. Es gab viele Einzelaktionen, etwa 200 Fahrer versammelten sich in **Central**, um die Aktionen zu besprechen.

aufgenommen: Di., 26.5.2020

Quelle: South China Morning Post, 26.5.20

Hong Kong

24.5.20

Tausende

10741

Tausende demonstrierten trotz Verbot in Central gegen das neue Sicherheitsgesetz, das die VR China jetzt als Anhang zum "Basic Law", dem Hong Konger Grundgesetz, einführen will. Ein Versuch der Hong Konger Verwaltung, selbst ein Sicherheitsgesetz zu verabschieden, war 2003 an riesigen Protesten gescheitert ([3736](#)). Die Polizei ging ziemlich rabiat vor, mit Tränengas, Wasserwerfer, Pfefferspray etc. 10 Leute wurden verletzt, 180 festgenommen.

aufgenommen: Mo., 25.5.2020

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, The Standard (HK), 24., 25.5.20

Hong Kong

24.5.20

Tausende

10741

Tausende demonstrierten trotz Verbot in Central gegen das neue Sicherheitsgesetz, das die VR China jetzt als Anhang zum "Basic Law", dem Hong Konger Grundgesetz, einführen will. Ein Versuch der Hong Konger Verwaltung, selbst ein Sicherheitsgesetz zu verabschieden, war 2003 an riesigen Protesten gescheitert ([3736](#)). Die Polizei ging ziemlich rabiat vor, mit Tränengas, Wasserwerfer, Pfefferspray etc. 10 Leute wurden verletzt, 180 festgenommen.

aufgenommen: Mo., 25.5.2020

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, The Standard (HK), 24., 25.5.20

Vietnam

6.5.20

Streiks

10733

Viet Yen, Bac Giang, Nordostvietnam: Etwa 900 ArbeiterInnen der *Smart Shirts Garment Manufacturing* (Kapital aus Hong Kong) streikten, weil die Fabrik viele Zulagen gekürzt oder gestrichen hat. Es gäbe Schwierigkeiten wegen Covid-19. Nach teilweiser Rücknahme der Kürzungen und der Versicherung, es sei nur vorübergehend, gingen die Streikenden am nächsten Tag wieder zur Arbeit. **Quang Chau**, bei Hanoi: 200 ArbeiterInnen der *HUIMEI Precision Plastics* streikten, nachdem sie deutlich weniger Lohn bekommen haben, als ausgemacht. Die Fabrik war erst im Oktober 19 eröffnet worden und sagt, die Beschäftigten seien alle noch in der Probezeit. Nach der Zusicherung, dass alle gesetzlichen Vorschriften realisiert werden, wurde der Streik beendet.

aufgenommen: Di., 12.5.2020

Quelle: Vietnam Labour Update #59, 11.5.20

Hong Kong

10.5.20

Polizei brutal

10731

Bei Protesten in verschiedenen Malls im ganzen Land ging die Polizei ziemlich brutal vor. Sie setzte

Pfefferspray und Schlagstöcke ein. Mindestens 18 Menschen wurden so schwer verletzt, dass sie in Krankenhäuser gebracht wurden. 250 wurden festgenommen.

aufgenommen: Mo., 11.5.2020

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, RTHK

Hong Kong

9.5.20

Proteste

10730

Wieder kamen Hunderte zusammen, um gegen die Regierung zu demonstrieren. Allein im *Hollywood Plaza* in **Diamond Hill** waren es "mehr als 100". Auch an anderen Orten gabs Proteste. Und wieder kam viel Polizei, "um die Abstandsregelungen" durchzusetzen.

aufgenommen: So., 10.5.2020

Quelle: RTHK, 9.5.20

Südostasien

1.5.20

MayDay

10721

In praktisch allen Ländern fand der 1. Mai vor allem virtuell, also nicht statt. Mit wenigen Ausnahmen. In **Indonesien** gabs kleinere Kundgebungen mit Masken und Abstand. Die großen Gewerkschaften haben auf Demos verzichtet, nachdem die Regierung versprochen hatte, die Parlamentsberatungen über das Omnibus-Law ([10638](#)) zu verschieben. Aber es gab Demos von ArbeiterInnen, die sich bereits in Streiks befinden, so von den ArbeiterInnen der *PT Alpen Food Industry* ([10675](#)). In



In **Halmahera** demonstrierten die Bergarbeiter der Nickelmine *PT Indonesia Weda Bay Industrial Park* ([10704](#)). Dabei kam es zu Auseinandersetzungen mit dem Werkschutz; eine Kantine wurde abgefackelt. Die Polizei nahm 12 Arbeiter fest. In **Thailand** demonstrierten mehr als 250 Beschäftigte der Security Branche und forderten die Auszahlung von Teilen ihrer Rentenbeiträge, weil sie das Geld jetzt dringend brauchen. Auf den **Philippinen** gabs Massenfestnahmen von Leuten (insgesamt 76), die anlässlich des 1. Mai Lebensmittel an Bedürftige austeilten wollten. In **Laguna** wurden 16 Arbeiter von *Coca-Cola* ([8186](#)) verhaftet. Sie wurden danach der Presse als Kämpfer der *New People's Army* ([9436](#)) präsentiert, die sich ergeben hätten. In **Hong Kong** war es ruhig; die Polizei war mit großem Aufgebot in der Stadt unterwegs. An einer Stelle setzte sie Pfefferspray gegen eine kleine Gruppe junger Leute ein.

aufgenommen: Sa., 2.5.2020

Quelle: div

China

2020

Zwangsarbeit

10738

Xinjiang: In den ersten vier Monaten dieses Jahres sind mehr als 290 000 Uighuren gezwungen worden, weit weg von ihrer Heimat in Fabriken zu arbeiten. Zum Teil innerhalb der Provinz; zum Teil, vor allem Jüngere und solche, die in Umerziehungslagern ein bisschen Chinesisch gelernt haben, auch in anderen Provinzen. Die Regierung sieht das als Teil eines Programms zur Beseitigung von Armut. Tatsächlich geht es zumindest auch darum, die kulturelle Beziehungen der (meist moslemischen) zu ihrer Tradition aufzulösen.

aufgenommen: Do., 21.5.2020

Quelle: Deutsche Welle (chinesisch), 21.5.20

Hong Kong 28.4.20 Erneut Protest 10719

Erneut haben mehr als 100 Leute für demokratische Freiheiten und gegen die Festnahme der prominenten Demokraten demonstriert. Diesmal im *ITC* in **Center**. Auch diesmal kam die Polizei mit einem Großaufgebot und löste die Kundgebung mit Hinweis auf die Abstandsregeln auf.

aufgenommen: Mi., 29.4.2020

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, 28.4.20

Hong Kong 26.4.20 Protest 10718

Etwa 300 Leute versammelten sich im *Cityplaza* Shopping Center in **Taikoo Shing**, um gegen die Festnahmen von 15 prominenten Regierungskritikern zu protestieren. Polizei kam mit großem Aufgebot und konnte den Protest schnell beenden.

aufgenommen: Mo., 27.4.2020

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, The Standard (HK), 27.4.20

Hong Kong 24.4.20 Protest gegen Festnahmen 10714

An die 100 versammelten sich - Abstand einhaltend - in einer großen Shopping Mall in **Central**. Sie protestierten gegen die Festnahmen von 15 prominenten Rechtsanwälten, Parlamentariern und Aktivisten letzte Woche. Die sind zwar wieder auf freiem Fuß, müssen aber mit einer Anklage wegen der Organisierung von verbotenen Demos im letzten Jahr rechnen.

aufgenommen: Sa., 25.4.2020

Quelle: South China Morning Post, 24.4.20

Hong Kong 21.4.20 Kleiner Protest 10711



In Erinnerung an einen Überfall von Schlägern auf Protestierende und zufällig Anwesende am 21.7.19 in **Yuen Long** ([10406](#)) versammelten sich - in gebührendem Abstand (in Hong Kong sind Zusammenrottungen von mehr als 4 Menschen verboten) - etwa 50 schwarz gekleidete Menschen in der Shopping Mall. Polizei war mit großem Aufgebot vor Ort und nahm Personalien auf. An 36 Leute wurden Strafbefehle wegen Verstoßes gegen die Abstandsregeln verteilt. 2000 HK\$ (~240 €) soll jeder zahlen. Zwei Leute wurden mit Pfefferspray angegangen und festgenommen.

aufgenommen: Do., 23.4.2020

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, 22.4.20

Hong Kong 31.3.20 Protest und Festnahmen 10701

In Erinnerung an den Polizeiüberfall auf Protestierende und Passagiere der U-Bahn in der *Prince Edward- Station* in **Kowloon** am 31. August ([10463](#)) versammelten sich wieder einige Protestierer, die meisten legten Blumen nieder. Die Polizei nahm mehr als 50 Leute fest und überprüfte die Identität von 70 weiteren. Die Begründung lautete ausdrücklich nicht als Verstoß gegen die neuen Versammlungsregeln wegen dem Coronavirus. Danach wären Versammlung von mehr als 4 Leuten verboten. Die Polizei nannte aber die bei Festnahmen von Protestieren üblichen Gründe.

aufgenommen: Do., 2.4.2020

Quelle: South China Morning Post, 2.4.20

China

März 20

"Unruhestifterin" verhaftet

10710

Yingcheng, bei Wuhan: "**Bruder Zeng**" (trotz dieses Kosenamens eine Frau) ist wegen Unruhestiftung verhaftet worden. Sie hatte am 12. und am 25. März Proteste von etwa 100 Leuten organisiert. Die protestierten dagegen, dass die sorgfältig überwachten Lebensmittellieferungen durch die Regierung überteuert waren. Zuvor war ein Mann festgenommen worden, der die gleichen Produkte billiger angeboten hatte.

aufgenommen: Mo., 20.4.2020

Quelle: South China Morning Post, 19.4.20

Indonesien

4.4.20

Zumutung

10704

Zentral **Halmahera**, Nord Moluken: Hunderte BergarbeiterInnen der Nickelmine *PT Indonesia Weda Bay Industrial Park* (Kapital aus China) demonstrierten gegen eine einseitige Anordnung der Mine, sie sollten wegen dem Coronavirus in die bergwerkseigene Messe umziehen und dort bleiben. Sie fordern dagegen Freistellung bei weitergezahltem Grundlohn, Ablösung der Personalchefin und einiges andere, das schon lange im Argen liegt - z.B. kriegen die Frauen keinen Menstruationsurlaub.

aufgenommen: Mo., 6.4.2020

Quelle: KSN, Brindo News, Pos Komalut, 4.-6.4.20

Hong Kong

21.3.20

Noch nicht tot

10691

Mehr als 100 versammelten sich in **Yuen Long**, um an den blutigen Überfall von Schlägertrupps auf Protestierer und Passagiere der U-Bahn vor acht Monaten ([10406](#)). Die Polizei setzte wieder Tränengas und Pfefferspray ein.

aufgenommen: So., 22.3.2020

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, 22.3.20

Hong Kong

8.3.20

Massenfestnahme

10684

Hunderte kamen zu einer Gedenkfeier an dem am 8.11.19 ums Leben gekommenen Studenten ([10567](#)) zusammen. Sie legten Blumen vor einem Bild des Studenten nieder und hielten Kerzen. Die Polizei erklärte aber später die Versammlung für "illegal", kesselte mehr als 100 ein, kontrollierte die Ausweise und nahm mehr als 40 wegen des "Verdachts auf illegale Versammlung" fest - mit auf dem Rücken gefesselten Armen.

aufgenommen: Mo., 9.3.2020

Quelle: The Standard (HK), RTHK, 9.3.20

China 27.3.20 Schlägerei auf Brücke 10697

Nachdem die Zentralregierung angeordnet hat, dass Leute die Provinz **Hubei** (nicht aber deren Hauptstadt Wuhan) wieder verlassen dürfen, ist es auf der Brücke zur Provinz **Jiangxi** zu Auseinandersetzungen zwischen Polizeieinheiten aus den beiden Provinzen und zwischen Polizei und Reisewilligen gekommen. Die Leute wollten vom Bezirk **Huangmei** in Hubei über die 1st Yangtze River Bridge in die Stadt **Jiujiang** in Jiangxi, weil es dort eine Bahnverbindung gibt. Erst wurden sie von Polizisten aus Jiangxi mit Gewalt zurückgedrängt - womit die Polizei aus Hubei nicht einverstanden war. Bei den Auseinandersetzungen wurden Polizeiwannen auf die Seite gelegt. Inzwischen hat man sich geeinigt und einen Busshuttdienst über die Brücke organisiert.

aufgenommen: So., 29.3.2020

Quelle: South China Morning Post, 28.3.20

Kambodscha 9.3.20 Solistreik 10685

Phnom Penh: Obwohl der staatliche Vermittlungsrat die Wiederaufnahme der Arbeit angeordnet hat, sind die ArbeiterInnen der *T&L* (Taschen, Kapital aus China, 380 Beschäftigte) erneut in Streik getreten. Sie wehren sich gegen die Entlassung von 4 KollegInnen, die eine Gewerkschaft im Betrieb aufbauen wollten. Ihre Wiedereinstellung war Teil der Anordnung gewesen, aber von der Firma ignoriert worden.

aufgenommen: Di., 10.3.2020

Quelle: The Phnom Penh Post, 10.3.20

Kambodscha 26.-28.2.20 Kein Geld 10681

Kakab, Por Senchey: Etwa die Hälfte der 600 ArbeiterInnen der Kleiderfabrik *SEPIA* streikten drei Tage lang, weil die Fabrik ihre Löhne nicht gezahlt hat. Die Firma sagt, ihre Bank in China wäre wegen dem Coronavirus geschlossen. Sie könnten deshalb kein Geld abheben, würden sich aber bemühen, anderswo etwas aufzutreiben.

aufgenommen: Mo., 2.3.2020

Quelle: Khmer Times, 2.3.20

Hong Kong 29.2.20 Massenfestnahme 10680

Erst mehr als 100, später noch viel mehr versammelten sich in der U-Bahnstation *Prince Edward* in **Mong Kok**, um Blumen im Gedenken an eine brutale Aktion der Polizei innerhalb der Station am 31.8.19 niederzulegen. Im Laufe der Nacht kam es zu Auseinandersetzungen in der *Nathan Road* und ihren Querstraßen. Die Polizei setzte Pfefferspray und Tränengas ein; Demonstranten setzten Abfalleimer u.ä. in Brand. 115 Menschen sind festgenommen worden.

aufgenommen: So., 1.3.2020

Quelle: South China Morning Post, DimSum Daily, 29.2.20

Hong Kong / China 25.2.20 10 Jahre Knast 10674

Gui Minhai ist in China zu 10 Jahren Knast verurteilt worden. Wegen "Verrats von Staatsgeheimnissen". Er war einer von den Buchhändlern, die in **Hong Kong** Bücher über chinesische Würdenträger verlegt

und verkauft haben ([9370](#)), die in der VR China verboten sind. Er besitzt einen schwedischen Pass. 2015 verschwanden er und 4 weitere Geschäftspartner. Er wurde offensichtlich in **Thailand** entführt und in China zu 2 Jahren verurteilt. Danach wurde er 2018, als er in Begleitung von schwedischen Diplomaten nach Beijing reiste (für eine medizinische Behandlung), erneut festgenommen. Jetzt ist er zu 10 Jahren Knast verurteilt worden, wobei jeder Hinweis fehlt, wie er während seiner ersten Haftstrafe ein solches "Verbrechen" hätte begehen sollen. Angeblich soll er angegeben haben, seine chinesische Nationalität wieder zurück erhalten zu wollen.

aufgenommen: Mi., 26.2.2020

Quelle: The Standard (HK), Amnesty International, 25.2.20

Hong Kong

15.2.20

Demo Wuflu

10666

Etwa 500 demonstrierten in der nördlichen Gemeinde **Tin Shui Wai** dagegen, dass eine dortige Tagesklinik für die Behandlung von *Wuflu* (CoVid-19)- Verdachts-Patienten vorgesehen ist. Sie forderten die komplette Schließung der Grenze zu China. Nach der Demo kam es zu Auseinandersetzungen mit der Polizei; 33 Leute wurden festgenommen.

aufgenommen: So., 16.2.2020

Quelle: South China Morning Post, Dimsum Daily, 16.2.20

Hong Kong / China

25.2.20

10 Jahre Knast

10674

Gui Minhai ist in China zu 10 Jahren Knast verurteilt worden. Wegen "Verrats von Staatsgeheimnissen". Er war einer von den Buchhändlern, die in **Hong Kong** Bücher über chinesische Würdenträger verlegt und verkauft haben ([9370](#)), die in der VR China verboten sind. Er besitzt einen schwedischen Pass. 2015 verschwanden er und 4 weitere Geschäftspartner. Er wurde offensichtlich in **Thailand** entführt und in China zu 2 Jahren verurteilt. Danach wurde er 2018, als er in Begleitung von schwedischen Diplomaten nach Beijing reiste (für eine medizinische Behandlung), erneut festgenommen. Jetzt ist er zu 10 Jahren Knast verurteilt worden, wobei jeder Hinweis fehlt, wie er während seiner ersten Haftstrafe ein solches "Verbrechen" hätte begehen sollen. Angeblich soll er angegeben haben, seine chinesische Nationalität wieder zurück erhalten zu wollen.

aufgenommen: Mi., 26.2.2020

Quelle: The Standard (HK), Amnesty International, 25.2.20

Hong Kong

15.2.20

Demo Wuflu

10666

Etwa 500 demonstrierten in der nördlichen Gemeinde **Tin Shui Wai** dagegen, dass eine dortige Tagesklinik für die Behandlung von *Wuflu* (CoVid-19)- Verdachts-Patienten vorgesehen ist. Sie forderten die komplette Schließung der Grenze zu China. Nach der Demo kam es zu Auseinandersetzungen mit der Polizei; 33 Leute wurden festgenommen.

aufgenommen: So., 16.2.2020

Quelle: South China Morning Post, Dimsum Daily, 16.2.20

Vietnam

2.20

Streiks gegen das Virus

10663

Fast 1900 ArbeiterInnen der *Praegear Vietnam* in der **Tan Duc Industrial Zone**, Long An, gingen in Streik, um die Fabrik zu zwingen, mehr zum Schutz gegen das Wuhan-Virus zu tun. Zuvor hatten einige ArbeiterInnen verlangt, frei zu kriegen, weil sie für ihre Kinder sorgen müßten - Schulen waren wegen

dem Virus geschlossen. Die Firma erklärte sich damit einverstanden, Masken auszugeben, Fiebermessungen durchzuführen und um die Fabrik herum desinfizierende Chemikalien zu versprühen. Etwa 1600 ArbeiterInnen der **Domex** (Kapital aus Taiwan) in **Thang Binh**, Quang Nam, streikten, weil sie befürchteten, dass ein chinesischer Mitarbeiter das Virus haben könnte. Er war kurz zuvor aus China zurückgekommen. Er wurde dann getestet und in Quarantäne geschickt.

aufgenommen: Di., 11.2.2020

Quelle: Vietnam Labour Update #46, 10.2.20

Hong Kong

7.2.20

Besetzung

10660

Etwa 400 der seit Montag streikenden Beschäftigten der öffentlichen Krankenhäuser haben die Hauptverwaltung der Krankenhausbehörde besetzt. Sie verlangen, mit dem Management zu sprechen, um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen. Sie fordern die komplette Schließung der Grenze zu Mainland China und bessere Schutzausrüstungen für die Mediziner. Die erst kürzlich gegründete Gewerkschaft hat inzwischen mehr als 20 000 Mitglieder; bis zu 8400 sollen sich am Streik beteiligt haben. Über die Fortsetzung des Streiks wird eine Online-Befragung durchgeführt. Viele Grenzübergänge sind schon gesperrt; alle von China Einreisende müssen in Quarantäne.

aufgenommen: Fr., 7.2.2020

Quelle: The Standard (HK), Dimsum Daily, 7.2.20

Hong Kong

3.2.20

Krankenhausangestellte

10655

Nachdem sich die Regierungschefin geweigert hat, sich mit Vertretern der neuen Gewerkschaft der Krankenhausangestellten *HAEA* ([10652](#)) zu treffen, sind mehr als 1000 ihrer Mitglieder in Streik getreten. Sie fordern die komplette Schließung der Grenze zu Mainland-China. Bisher streiken nur Leute aus nicht zentralen Bereichen, der Streik soll aber ausgeweitet werden. Konkurrierende Gewerkschaften verurteilen den Streik. In Hong Kong sind derzeit 15 Fälle von Infektionen am Wuhan-Virus gemeldet. Die Krankenhäuser haben insgesamt eine Belegschaft von etwa 80 000.

aufgenommen: Mo., 3.2.2020

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, The Standard (HK), 3.2.20

Hong Kong

28.1.20

Medizinisches Personal

10652

Angesichts des neuen Coronavirus haben sich in kurzer Zeit mehr als 15 000 medizinisches Personal einer neuen Gewerkschaft angeschlossen, der *Hospital Authority Employees Alliance*. Vor dem provisorischen Büro der Gewerkschaft bildeten sich lange Schlangen, einige mußten bis zu 8 Stunden anstehen. Die Gewerkschaft fordert die Schließung der Grenze zu Mainland China.

aufgenommen: Mi., 29.1.2020

Quelle: Hong Kong Free Press, 29.1.20

Hong Kong

25. bis 27.1.20 Wieder Tränengas

10649

Anlässlich des Neujahrsfestes ist es in **Mong Kok** in zwei Nächten in Folge wieder zu Auseinandersetzungen zwischen Protestierer und der Polizei gekommen. Diese setzte wieder Tränengas ein. In **Fanling**, New Territories, blockierten etwa 200 Anwohner das neue *Fai Ming Estate*, weil es die Regierung als Quarantänestation für das neue Wuhan-Virus ins Auge gefasst hat. Auch dort kam es zu

Auseinandersetzungen und Festnahmen.

aufgenommen: Mo., 27.1.2020

Quelle: South China Morning Post, 27.1.20

Hong Kong

22.1.20

Solidarität

10647

Laut Veranstalter beteiligten sich 8000 an einer Solidariätskundgebung vor dem Knast in **Lai Chi Kok**. Dort sitzen eine nicht genau bekannte Zahl von pro-Demokratischen Protestierer ein. Insgesamt sind seit Juni letzten Jahres mehr als 7000 Leute festgenommen worden; wieviele derzeit noch im Knast sitzen, ist nicht genau bekannt. Einer, der dort war und zur Zeit auf Kaution frei ist, berichtete von erbärmlichen hygienischen Zuständen.

aufgenommen: Do., 23.1.2020

Quelle: Hong Kong Free Press, 23.1.20

Hong Kong

21.1.20

Erinnerung

10646

An verschiedenen Orten versammelten sich Hunderte, um an den Angriff "weißer Schläger" auf pro-demokratische Protestierer vor einem halben Jahr ([10406](#)) zu erinnern. Damals in der U-Bahnstation Yuen Long waren 45 Leute schwer verletzt worden; die Polizei war dabei nicht anwesend.

aufgenommen: Mi., 22.1.2020

Quelle: South China Morning Post, 22.1.20

Hong Kong

19.1.20

Wieder Tränengas

10642

In Central kam es nach einer genehmigten Demo von Tausenden zu schweren Auseinandersetzungen. Die Polizei setzte Tränengas und Pfefferspray ein, auch gegen Reporter. Zwei Zivilbullen wurden zusammengeschlagen. Die Demo war als "anti-Kommunistische" Kundgebung angekündigt worden. Anschließend kam es in Mong Kok zu kurzen Straßenkämpfen, als Demonstranten versuchten, die wichtige Nathan Road zu blockieren.

aufgenommen: Mo., 20.1.2020

Quelle: South China Morning Post, Dimsum Daily, RTHK, 19.1.20

Südkorea

4.2.20

Teilemangel

10656

Hyundai Motor hat - mit Zustimmung der Gewerkschaft - die Produktion in der Fabrik Nr. 5 in **Ulsan** gestoppt. Ab 7.2. sollen alle Fabriken die Produktion aussetzen. Grund: Es fehlen Teile, vor allem Kabelsätze, die von Zulieferfirmen in China produziert werden. Dort sind die Fabriken mindestens bis zum 9.2. wegen dem Wuhan-Virus geschlossen. Auch *Bosch* hat alle seine Fabriken in China geschlossen. Neben Hyundai hat deshalb auch SsangYong die Produktion gestoppt, Kia hat sie reduziert.

aufgenommen: Di., 4.2.2020

Quelle: Korea Times, 4.2.20

Hong Kong

3.2.20

Krankenhausangestellte

10655

Nachdem sich die Regierungschefin geweigert hat, sich mit Vertretern der neuen Gewerkschaft der

Krankenhausangestellten *HAEA* ([10652](#)) zu treffen, sind mehr als 1000 ihrer Mitglieder in Streik getreten. Sie fordern die komplette Schließung der Grenze zu Mainland-China. Bisher streiken nur Leute aus nicht zentralen Bereichen, der Streik soll aber ausgeweitet werden. Konkurrierende Gewerkschaften verurteilen den Streik. In Hong Kong sind derzeit 15 Fälle von Infektionen am Wuhan-Virus gemeldet. Die Krankenhäuser haben insgesamt eine Belegschaft von etwa 80 000.

aufgenommen: Mo., 3.2.2020

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, The Standard (HK), 3.2.20

Hong Kong

28.1.20

Medizinisches Personal

10652

Angesichts des neuen Coronavirus haben sich in kurzer Zeit mehr als 15 000 medizinisches Personal einer neuen Gewerkschaft angeschlossen, der *Hospital Authority Employees Alliance*. Vor dem provisorischen Büro der Gewerkschaft bildeten sich lange Schlangen, einige mußten bis zu 8 Stunden anstehen. Die Gewerkschaft fordert die Schließung der Grenze zu Mainland China.

aufgenommen: Mi., 29.1.2020

Quelle: Hong Kong Free Press, 29.1.20

62 Meldungen